

2020/189

öffentlich



Dezernat A
Organisation

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

Neustrukturierung der städtischen Dezernate

Beschlussvorschlag

Festlegung der neuen Dezernatsstruktur

Finanzielle Auswirkungen:

JA

NEIN

Ausgangssituation

Aktuell ist die Stadtverwaltung Leonberg in drei Dezernate mit 10 Ämtern, 22 Abteilungen und 7 Stabsstellen gegliedert.

Vereinfachte Darstellung der aktuellen Struktur ohne Abteilungen, Stabsstellen etc.:

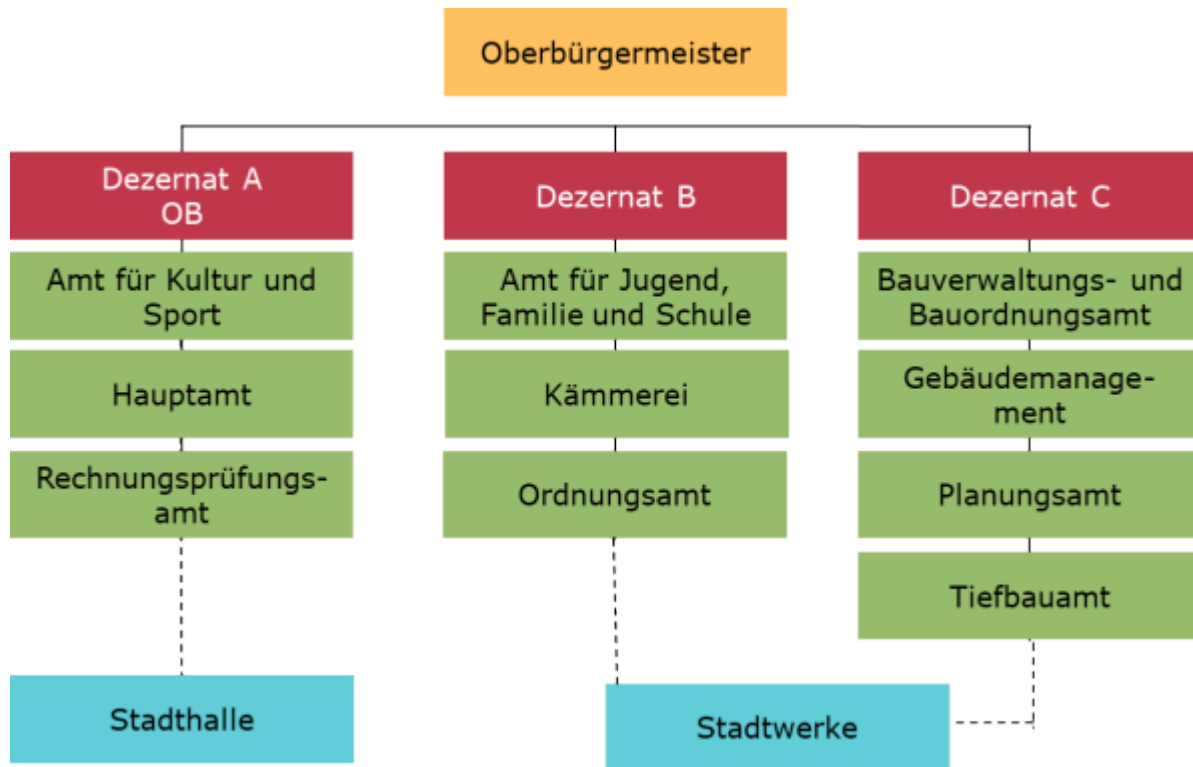


Abbildung 1

Aufgabenstellung:

Aufgabenstellung war, die aktuelle Dezernatsstruktur mit offenem Ergebnis zu überprüfen.

Die Stadt Leonberg hat daraufhin gemeinsam mit IMAKA den Organisationsplan mit Blick auf Optimierungsmöglichkeiten und eine effizientere Struktur untersucht. Es zeigte sich, dass sinnvollerweise in zwei Schritten vorgegangen werden sollte:

1. Festlegung neue Dezernatsstruktur.
2. Binnenorganisation der städtischen Aufbauorganisation überprüfen und ggf. weiterentwickeln.
Prüfpunkte zur Aufbauorganisation sollten sein:
 - Anzahl und Zuordnung von Stabstellen
 - Zuordnung von Themen (z. B. Mobilität, Datenschutzbeauftragter, etc.) heutiger Stabstellen auf die Linie
 - Zuordnung und Anzahl der Abteilungen in den Ämtern
 - Aufgabenbestand der Ämter/Abteilungen anhand des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg
 - Möglichkeit eines Justitiars mit Zuarbeit zur Senkung von Rechtsberatkungskosten

Ist-Analyse, Problemanalyse

Ansatz für Überlegungen einer neuen Struktur sind immer Schnittstellen und bestehende organisatorische Probleme.

1. Es bestehen anhaltende Reibungsverluste zwischen Tiefbauamt und Ordnungsamt (Straßenverkehrsbehörde und Straßenbaulastträger).
2. Eine engere Zusammenarbeit von Kultur und Sport mit dem Amt für Jugend, Familie und Schule kann für beide Bereiche Positives bewirken. Es gibt große Schnittmengen beim

- Kundenkreis. Bestimmte Veranstaltungen könnten gemeinsam veranstaltet werden (z. B. Stadtranderholung, Feriensportkurse)
3. Sowohl die Stabsstelle für innovative und intermodale Mobilität als auch die Stadtwerke haben eine Schnittstellenthematik beim Thema ÖPNV. Hier gab es in der Vergangenheit erhebliche Abstimmungsprobleme.
 4. Die Stabsstelle für innovative und intermodale Mobilität braucht eine bessere Anbindung an die Stadtplanung.
 5. Die Trennung von kaufmännischer und technischer Leitung der Stadtwerke führt zu strategischen Zielkonflikten.
 6. Die Anzahl von 7 Stabsstellen, die unmittelbar dem Oberbürgermeister zugeordnet sind, ist relativ hoch. Im Gegensatz zu den 3 Ämtern, die von einer Amtsleitung fachlich und operativ geführt werden, muss der OB bei Stabsstellen selbst operativ tätig werden und fachliche Anweisungen erteilen. Der Aufwand dafür ist sehr hoch.
 7. Im Augenblick wird die Stadtverwaltung aus drei Dezernaten gesteuert.
Dez. A: Organisation, Personal, IT, RPA
Dez. B: Finanzen, unbebaute Grundstücke
Dez. C: Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Steuerrelevante Informationen (z. B. zu den Finanzen) kommen zum Teil über den Dezernenten zur Verwaltungsspitze. Das führt zwangsläufig zu Informationsverlusten.
 8. Die Verwaltung von unbebauten und bebauten Grundstücken ist in unterschiedlichen Dezernaten untergebracht.
 9. Ein evtl. noch einzurichtendes Justitiariat lässt sich aktuell nicht schwerpunktmäßig an einem Dezernat verorten.

I. Festlegung der neuen Dezernatsstruktur

Wesentliche Basis für die Neustrukturierung sind die Empfehlungen der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) und der Kommunalen Produktplan für Baden-Württemberg.

Die KGSt empfiehlt für Kommunen in der Größenordnung von Leonberg eine Trennung von Zentraler Steuerung und Service um Rollenkonflikte innerhalb des Dezernates zu vermeiden. Auf der Basis dieser Empfehlung hat IMAKA eine neue Dezernatsstruktur erarbeitet.

Die Struktur der drei Dezernate und zehn Ämter soll beibehalten werden. Jedoch sollen entsprechend des Kommunalen Produktplanes Baden-Württemberg und den Empfehlungen der KGSt die Dezernatszuschnitte wie folgt geändert und die Anzahl der Stabstellen reduziert werden.

Vereinfachte Darstellung der neuen Struktur ohne Abteilungen, Stabsstellen etc.:

Variante 1:

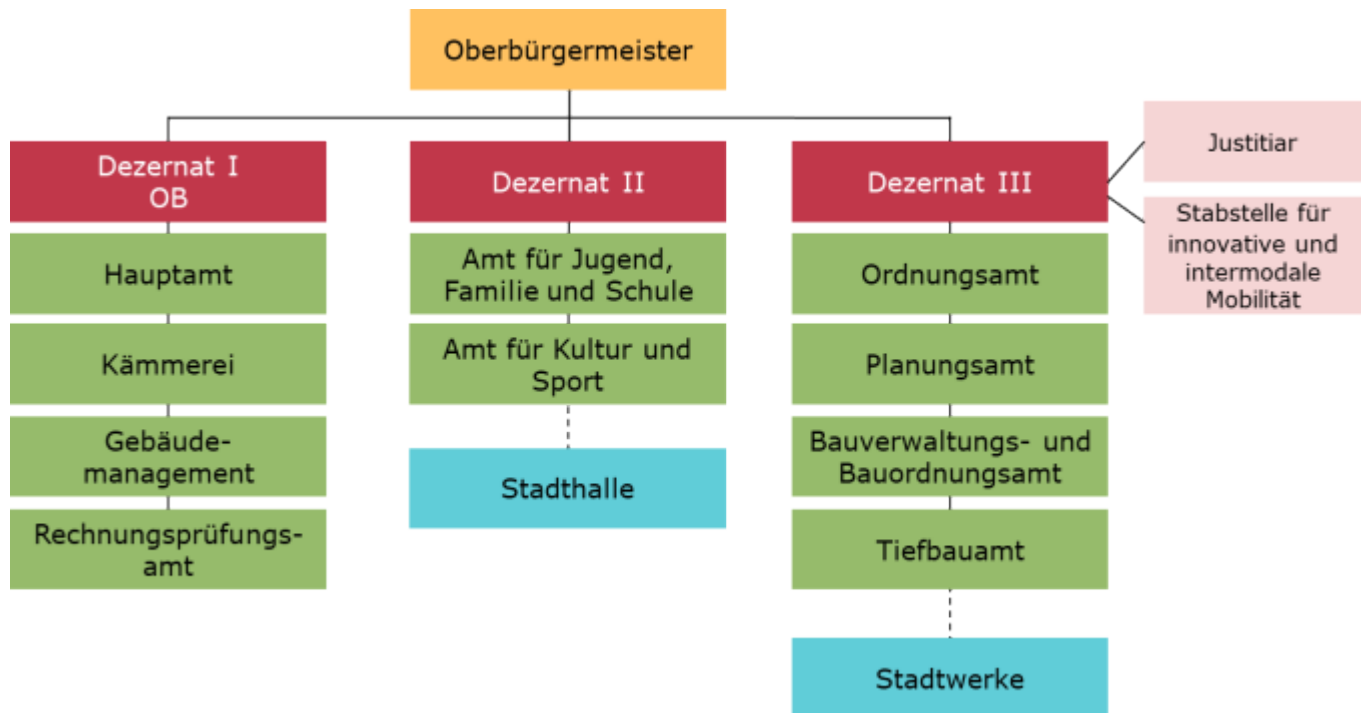


Abbildung 2

Veränderungen:

Die Zuordnung der unmittelbaren Linienmitarbeiter (ohne Auszubildende, Stäbe und Eigenbetriebe) stellt sich – grob überschlagen - wie folgt dar:

Aktuell	Künftig
Dezernat A: rd. 133 VZÄ	Dezernat I: rd. 191 VZÄ
Dezernat B: rd. 342 VZÄ	Dezernat II: rd. 351 VZÄ
Dezernat C: rd. 261 VZÄ	Dezernat III: rd. 193 VZÄ

Auch bei der Zuordnung von zwei Ämtern bleibt das Dezernat II die personell stärkste Einheit.

- Ausstattung des Dezernats I „Steuerung“ mit den ganz grundsätzlichen Themen Finanzen, Organisation, Personal, IT, Grundstücks- und Gebäudemanagement und Rechnungsprüfung.
- Integration des Datenschutzbeauftragten in das Rechnungsprüfungsamt.
- Die beiden Stabsstellen Citymanagement mit Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung bilden eine gemeinsame Stabsstelle.
- Die Stabsstelle für innovative und intermodale Mobilität wird dem Dezernenten des Technischen Dezernats zugeordnet. Sie behält als Stabsstelle des Technischen Bürgermeisters eine der Thematik entsprechende herausgestellte Stellung und es könnte die Nähe zum Stadtplanungsamt wieder genutzt werden.
- Das Amt für Kultur und Sport samt Stadthalle wird dem Dezernat II zugeordnet.
- Das Ordnungsamt und die Stadtwerke werden dem Dezernat III zugeordnet.

Mögliche Chancen:

- Alle steuerungsrelevanten Bereiche sind in einem Dezernat und können vom Dezernenten aufeinander abgestimmte steuernde Vorgaben erhalten.
- Alle hier zusammengefassten Ämter erbringen Leistungen für die gesamte Verwaltung von der Bereitstellung der Räume bis zum Bleistift, damit alle Bereiche ihre Aufgaben wahrnehmen können. (Finanzen, Bau und Unterhalt der Räumlichkeiten, Ausstattung mit Personal, Mobiliar, IT-Ausstattung, Fahrzeuge, ...)
- Die Bereiche Soziales und Kultur in einem gemeinsamen Dezernat zu verbinden, bietet viele Möglichkeiten, neue Wege zu gehen und kann sich positiv auf die Lebensqualität in der Stadt sowie Quartiersarbeit auswirken. Bei den steigenden Kinderzahlen und der alternden Bevölkerung eröffnen sich im Zusammenspiel der beiden Ämter völlig neue Ansätze und Ideen für kulturelle Angebote.
- Die Zukunft der Mobilität ist ein wichtiges Thema, das in immer stärkerem Maß Bedeutung in der Stadtplanung erhalten wird. Das Thema bleibt Chefsache. Es zeigt sich aber, dass es sinnvoll ist, wenn enger fachlicher Austausch und gemeinsame steuernde Vorgaben gewährleistet sind. Die Bereiche nachhaltige Mobilität, Stadtplanung, Ordnungsamt (Straßenverkehrsbehörde) und Tiefbauamt (Straßenbaulastträger) sind in einem Dezernat gebündelt.
- Das Thema ÖPNV ist im selben Dezernat leichter zu vernetzen.
- Tiefbaumaßnahmen können leichter zwischen Tiefbauamt und Stadtwerke koordiniert werden.
- Reibungsverluste zwischen Straßenverkehrsbehörde (Ordnungsamt) und Straßenbaulastträger (Tiefbauamt) können abgebaut werden.
- Veranstaltungen können leichter abgewickelt werden (Verkehrsordnung – Beschilderung).
- Direkterer Kontakt beim Thema Winterdienst - Planung und Ausführung.
- Bündelung von Ämtern mit Rechtsfragen und Zuordnung zum Justitiar.

Variante 2:

Die KGSt zieht bezüglich des Gebäudemanagements auch andere Möglichkeiten in Erwägung. Je nach örtlichen Gegebenheiten ist eine Zuordnung zum technischen Bereich, also zum Dezernat III, denkbar.

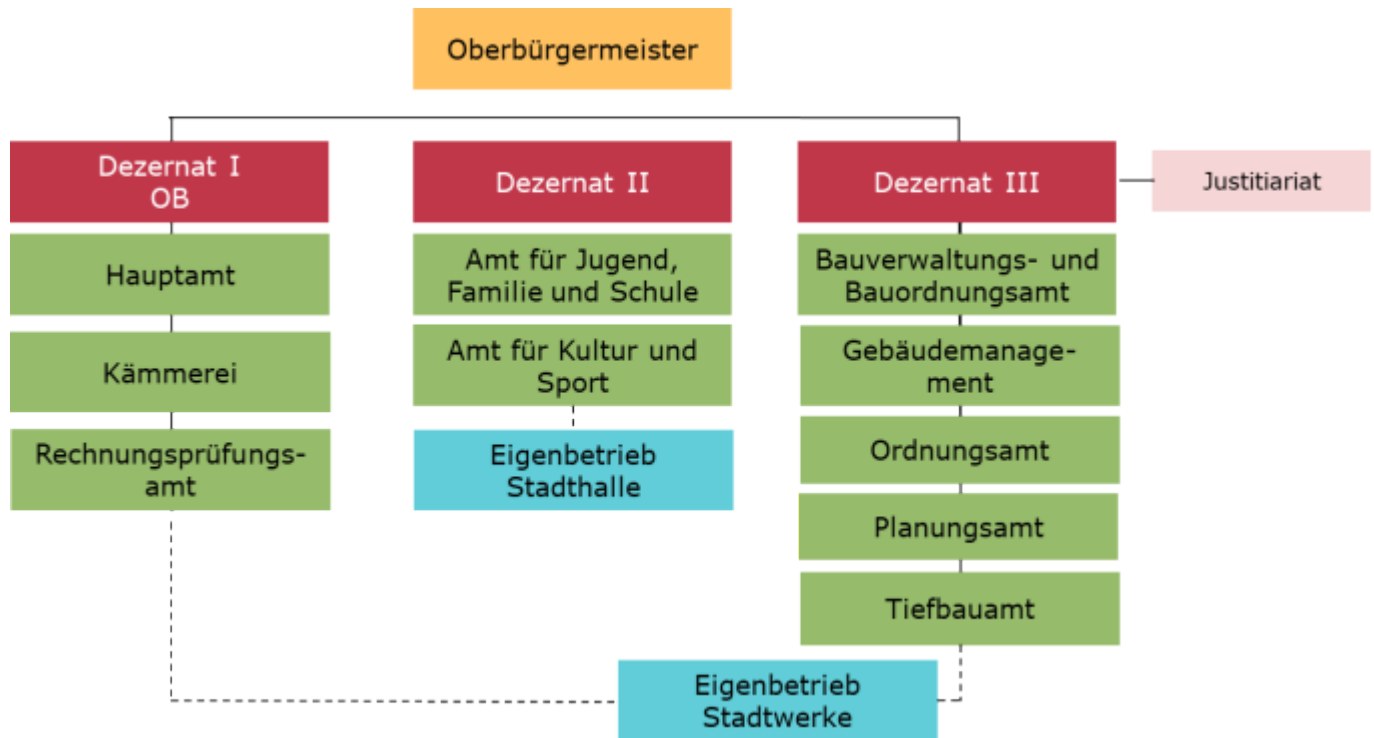


Abbildung 2. 1

Veränderungen

Die Zuordnung der unmittelbaren Linienmitarbeiter (ohne Auszubildende, Stäbe und Eigenbetriebe) stellt sich – grob überschlagen - wie folgt dar:

Aktuell	Künftig
Dezernat A: rd. 133 VZÄ	Dezernat I: rd. 83 VZÄ
Dezernat B: rd. 342 VZÄ	Dezernat II: rd. 351 VZÄ
Dezernat C: rd. 261 VZÄ	Dezernat III: rd. 301 VZÄ

Ausstattung des Dezernats I „Steuerung“ mit den ganz grundsätzlichen Themen Finanzen, Organisation, Personal, IT und Rechnungsprüfung.

- Integration des Datenschutzbeauftragten in das Rechnungsprüfungsamt.
- Die beiden Stabstellen Citymanagement mit Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung bilden eine gemeinsame Stabstelle.
- Das Amt für Kultur und Sport samt Stadthalle wird dem Dezernat II zugeordnet.
- Das Ordnungsamt werden dem Dezernat III zugeordnet.

Mögliche Chancen:

- Die Bereiche Soziales und Kultur in einem gemeinsamen Dezernat zu verbinden, bietet viele Möglichkeiten, neue Wege zu gehen und kann sich positiv auf die Lebensqualität in der Stadt sowie Quartiersarbeit auswirken. Bei den steigenden Kinderzahlen und der alternden Bevölkerung eröffnen sich im Zusammenspiel der beiden Ämter völlig neue Ansätze und Ideen für kulturelle Angebote.
- Tiefbaumaßnahmen können leichter zwischen Tiefbauamt und Stadtwerke koordiniert werden.

- Reibungsverluste zwischen Straßenverkehrsbehörde (Ordnungsamt) und Straßenbaulastträger (Tiefbauamt) können abgebaut werden.
- Veranstaltungen können leichter abgewickelt werden (Verkehrsordnung – Beschilderung).
- Direkterer Kontakt beim Thema Winterdienst - Planung und Ausführung.
- Bündelung von Ämtern mit Rechtsfragen und Zuordnung zum Justitiar.
- Alle technischen Ämter sind in einem Dezernat.

Nicht gelöste Problemstellungen

- Dem Bereich Mobilität fehlt die direktere Anbindung an die Stadtplanung, an das Ordnungsamt (Straßenverkehrsbehörde) und die Stadtwerke (ÖPNV)
- Relativ viele Stabsstellen beim Oberbürgermeister
- Der Eigenbetrieb Stadtwerke wird von zwei Dezernenten geleitet.
- Steuerung der Stadtverwaltung aus zwei Dezernaten.
- Die Verwaltung von unbebauten und bebauten Grundstücken ist in unterschiedlichen Dezernaten untergebracht.

Förmliche Voraussetzungen

Nach § 44 Abs. 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg ist die Neuordnung der Geschäftskreise der Beigeordneten im Einvernehmen mit dem Gemeinderat möglich.

Alternativen:

Belassen bei der derzeitigen Struktur mit allen ihren Nachteilen.

Anlage/n

- 1 Aktuelles Organigramm (öffentlich)

Verwaltungsgliederungs- und Dezernatsverteilungsplan

der Stadtverwaltung Leonberg, 71229 Leonberg (Stand: 1. Mai 2020)

Eigenbetriebe

W41 Stadthalle / Römerstraße 110
Herr Strassburg/ Telefon 9755-12
- Veranstaltungsmanager

W81 Stadtwerke / In der Au 14
EBM Herr Dr. Vonderheid / Telefon 990-2000
- Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter
BM Herr Brenner / Telefon 990-3000
- Technischer Betriebsleiter
Herr Wittner / Telefon 990-3620
- Technischer Leiter Wasserversorgung
Herr Sperandio / Telefon 990-3625
- Bereichsleitung ÖPNV und Parken
Frau Tabaczuk / Telefon 990-3606
- Bereichsleitung Rechnungswesen

Ortschaftsverwaltungen

O51 Höfingen
Pforzheimer Straße 11
Frau Sauer / Telefon 990-16300

O52 Warmbronn
Hauptstraße 42
Herr Jens Schneider

O53 Gebersheim
Alte Dorfstraße 11
Herr Kühnel / Telefon 990-16100

Oberbürgermeister
Herr Cohn
Telefon 990-1000

Stabsstellen
Belforter Platz 1

S01 Referat des Oberbürgermeisters
Herr Friedel / Telefon 990-1010

S02 Datenschutzbeauftragter
Herr Philippin / Telefon 990-1301

S13 Öffentlichkeitsarbeit und E-Government
Herr Kleinfeld / Telefon 990-1011
Frau Kießling-Emhardt / Telefon 990-1222

S37 Feuerwehr
Herr W. Zimmermann / Telefon 990-4601

S61 Innovative und intermodale Mobilität
Frau Sauer / Telefon 990-1015

S80 Wirtschaftsförderung
Herr B. Schweizer / Telefon 990-1014

S81 Citymanagement
Frau Reichert / Telefon 990-1016

Dezernat A
Oberbürgermeister Herr Cohn
Telefon 990-1000

Dezernat B
Erster Bürgermeister Herr Dr. Vonderheid
Telefon 990-2000

Städtische Beteiligungen

- Leo Energie GmbH & Co KG
GF: Herr Dr. Vonderheid
Frau Kägebein
- Sozialstation Leonberg
Steuerung:
Herr Dr. Vonderheid

Dezernat C
Bürgermeister Herr Brenner
Telefon 990-3000

A10 Hauptamt
Belforter Platz 1

Herr Höfer / Telefon 990-1100

A101 Abteilung Organisation - Frau H. Hartmann / Telefon 990-1216
A102 Abteilung IuK - Herr Huber / Telefon 990-1220
A110 Personalabteilung - Frau Gebhardt / Telefon 990-1110

B20 Kämmereiamt
Belforter Platz 1

Frau Gräter / 990-2100

B201 Abteilung Finanzen
- Herr Neukamm / Telefon 990-2110

B211 Stadtkasse
- Frau Muschal / Telefon 990-2150

B221 Abteilung Steuern, Grundstücksverkehr und Forst
- Frau Breuer / Telefon 990-2160

C61 Stadtplanungsamt
Belforter Platz 1

Herr Geissel / Telefon 990-3400

C611 Abteilung Stadt- und Bauleitplanung
- Frau Haupt / Telefon 990-3400

C612 Abteilung Stadtentwicklung, Umweltplanung und Geoinformation
- Herr Merkle / Telefon 990-3404

A14 Rechnungsprüfungsamt
Belforter Platz 1

Frau I. Neumann / Telefon 990-1300

B30 Ordnungsamt
Marktplatz 9

Herr Beck / Telefon 990-2300

B320 Abteilung Ordnung - Frau Röhling / Telefon 990-2310
B322 Abteilung Verkehr - Herr Beck / Telefon 990-2300
B330 Abteilung Bürgerdienste - N.N. / Telefon 990-????

C63 Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt
Belforter Platz 1

Frau Keim / Telefon 990-3100

C631 Abteilung ServiceBüroBauen
- Frau Sutterlüt / Telefon 990-3103

C632 Abteilung Bauverwaltung - Herr Lazecky / Telefon 990-3116

C633 Abteilung Bauordnung
- Frau Veil-Seebacher / Telefon 990-3101

E420 Bücherei
Liststraße 19
Frau Züfle
Telefon 990-1450

E430 Volkshochschule
Neuköllner Straße 3 - 5
Herr Dr. Painke
Telefon 3099-40

E440 Jugendmusikschule
Lindenbergerstraße 16
Frau Lützer
Telefon 990-1470

A40 Amt für Kultur und Sport
Belforter Platz 1

Herr Pirzer / Telefon 990-1400

SG Bildung
- Herr Pirzer / Telefon 990-1400

SG Kultur
- Frau Rohloff / Telefon 990-1423

SG Sport
- Frau Löffler / Telefon 990-1412

E450 Museen
Belforter Platz 1
Frau Koch-Konz
Telefon 990-1422

E470 Stadtarchiv
Carl-Schmincke-Straße 37
Frau Gramm
Telefon 990-1430

E480 Bäder
Steinstraße 18
Badstraße 18
Telefon 990-4522/-01

B50 Amt für Jugend, Familie und Schule
Belforter Platz 1

Frau Schmauder / Telefon 990-2400

B502 Abteilung Familien und Senioren
- Herr Rein / Telefon 990-2423

B510 Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen
- Frau Keilbach / Telefon 990-2470

B401 Abteilung Schulwesen
- Herr Wegert / Telefon 990-2412

B402 Abteilung Betreuungsangebote für Schulkinder
- Frau Matzeit / Telefon 990-2414
Zentrale Anmeldung für U3-Plätze
- Frau Ritt / Telefon 2415

SG Grundsatzfragen Jugend und Soziales
- Frau Schmauder / Telefon 990-2400

E503 Stadtjugendreferat
Belforter Platz 1
Herr Zereg
Telefon 990-2460

E512 Kindertageseinrichtungen
Belforter Platz 1
Qualitätsmanagement-beauftragter
Herr Dengler
Telefon 990-2450

E501 Bürgerzentrum Stadtmitte
Neuköllner Straße 5
- Bürgerschaftliches Engagement + Lokale Agenda

C65 Gebäudemanagement
Belforter Platz 1

Frau Albrecht / Telefon 990-3200

C650 Technische Abteilung - Frau Albrecht / Telefon 990-3200
C651 Kaufmännische Abteilung - Frau Reitzle / Telefon 990-3220

C66 Tiefbauamt
Belforter Platz 1

Herr R. Roth / Telefon 990-3300

C661 Abteilung Straßenbau - Herr R. Roth / Telefon 990-3300
C662 Abteilung Stadtentwässerung
- Herr Schmickl / Telefon 990-3303
C663 Abteilung Baubetriebshof - Frau S. Mayer / Telefon 990-3500